



Rudolf Heß, ein großer Sohn des deutschen Volkes

Veröffentlicht von: Admin am: April 26, 2020 in: Ahnengedenken, Deutscher Geist

Anlässlich des 126. Ehrentages (Erstveröffentlichung am 26. April 2018).

Rudolf Walter Richard Heß wurde am 26. April 1894 in der Nähe von Alexandria (Ägypten) geboren und am 17. August 1987 von englischen Besatzern in Kriegsgefangenschaft ermordet.

Die Fragen, welche sich stellen, sind:

Über welches welterschütternde Wissen verfügte Rudolf Heß, daß es – nach über 46 Jahren überwiegender Einzelhaft – notwendig war, ihn gewaltsam zu Tode zu bringen?

Und warum haben die Allierten das **Spandauer „Kriegsverbrechergefängnis"** danach bis auf den letzten Stein abtragen und diese Steine auch noch tief vergraben lassen?

In Nürnberg wurde Rudolf Heß, welcher unter Einsatz seines Lebens nach England geflogen war, um dort in **Churchills Friedensfalle** zu gehen, zynischerweise wegen „Verschwörung gegen den Weltfrieden" angeklagt und zu lebenslanger Haft verurteilt.

Rudolf Heß – Schlussworte im Nürnberger Tribunal Prozess 1946

„Ich verteidige mich nicht gegen Ankläger, denen ich das Recht abspreche, gegen mich und meine Volksgenossen Anklage zu erheben. Ich setze mich nicht mit Vorwürfen auseinander, die sich mit Dingen befassen, die innerdeutsche Angelegenheiten sind und daher Ausländer nichts angehen. Ich erhebe keinen Einspruch gegen Äußerungen, die darauf abzielen, mich oder das ganze deutsche Volk in der Ehre zu treffen. Ich betrachte solche Anwürfe von Gegnern als Ehrenerweisung. Es war mir vergönnt, viele Jahre meines Lebens unter dem größten Sohne zu wirken, den mein Volk in seiner tausendjährigen Geschichte hervorgebracht hat. Selbst wenn ich es könnte, wollte ich diese Zeit nicht auslöschen aus meinem Dasein. Ich bin glücklich, zu wissen, daß ich meine Pflicht getan habe meinem Volke gegenüber, meine Pflicht

als Deutscher, als Nationalsozialist, als treuer Gefolgsmann meines Führers. Ich bereue nichts. Stünde ich wieder am Anfang, würde ich wieder handeln wie ich handelte, auch wenn ich wüßte, daß am Ende ein Scheiterhaufen für meinen Flammentod brennt. Gleichgültig was Menschen tun, dereinst stehe ich vor dem Richterstuhl des Ewigen. Ihm werde ich mich verantworten, und ich weiß, er spricht mich frei.“

(Quelle)

Daß Rudolf Heß umgebracht wurde, beeidet sein letzter Pfleger, ein Tunesier: **Abdallah Melaouhi: „Ich sah seinen Mördern in die Augen“.** Vor zwei Wochen hatte ich selbst die Gelegenheit, aus Anlaß eines Vortrages von Abdallah Melaouhi, mit diesem zu sprechen. Melaouhi, der für Rudolf Heß eine Vertrauensperson geworden war, hatte sich mit diesem auf Arabisch ausgetauscht. Als bekannt wurde, daß Gorbatschow dafür sorgen wollte, daß Heß freigelassen wird, sagte Rudolf Heß zu Abdallah Melaouhi: *„Das ist mein Todesurteil!“.* Melaouhi beschrieb in seinem Vortrag noch einmal ausführlich die Auffindesituation des toten Rudolf Heß und das Verhalten der dort Anwesenden. Seine Beschreibung des Tatortes schließt einen Selbstmord kategorisch aus.

Wenn Rudolf Heß das Spandauer Gefängnis lebend verlassen hätte, wäre es sehr wahrscheinlich gewesen, daß die Weltöffentlichkeit erfahren hätte, wie aufrichtig der Wille zum Frieden mit England auf deutscher Seite gewesen war und in welchem Ausmaß das DEUTSCHE REICH bereit war, England entgegen zu kommen, um den Frieden wiederherzustellen. Und auf welch abgrundtief bösartige und hinterhältige Weise **Winston Churchill** auf Weisung seiner Hintermänner dafür gesorgt hatte, daß es ohne jede Notwendigkeit zum größten Gemetzel der bekannten Geschichte kam.

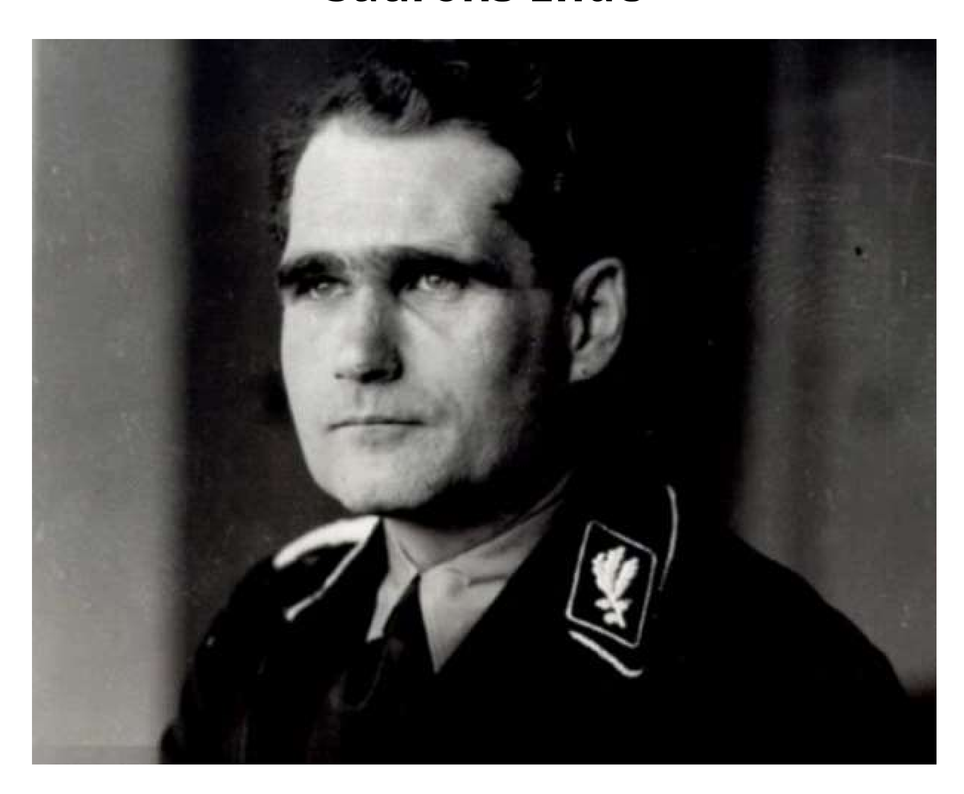
Desweiteren ist es so, daß der **Zweite Weltkrieg bis heute nicht beendet ist**, sondern vielmehr ist dieser nun, mit dem Versuch der massiven Umvolkung der letzten Jahre, in seine finale Phase gekommen.

Das Abtragen des Spandauer Gefängnisses bis auf den letzten Stein ist Teil des alttestamentarischen Hasses auf unser Volk und zugleich Ausdruck der Angst der „Auserwählten“ vor der Energie eines Mannes, von dessen Größe diese nicht ansatzweise auch nur einen einzigen vorweisen können.

Und man kann es nicht oft genug wiederholen: Nur unter permanenter Anwendung der moralischen Schuldkeule, sprich des ständigen Vorhaltens der „unsäglichen Naziverbrechen“, sind die heutigen absurden Zustände durch die Besatzerverwaltung in Restdeutschland noch aufrecht zu erhalten.

Jedoch: Auch dem Wirken unseres unvergessenen Rudolf Heß, eines der größten Söhne des deutschen Volkes, ist es zu verdanken, daß es nun Realität wird:

Saurons Ende



***“Was der Tod der Elf einmal bedeuten wird,
vermögen heute nur wenige zu ahnen –
noch weniger kann ich darüber schreiben.
Wir stehen mitten in einer großen Zeitenwende.
Was wir alle durchmachen sind ihre Geburtswehen.
Alles scheint negativ –
und einmal wird dann doch Neues und Großes
geboren werden …”***

Rudolf Heß

(Aus einem Brief des einsamsten Gefangenen der Welt, geschrieben am 28.10.1946 aus der Haft, an seine Frau, zwölf Tage nach Erhängen der Nürnberger Märtyrer.)

„Es kommt der Tag, an dem werden all die Lügen unter ihrem eigenen Gewicht zusammenbrechen"

Der Kurze

***



Weil es immer wieder gesagt werden muß ...

Herzlichen Dank an alle Leser, die meine Arbeit hier unterstützen.

Ohne diese Eure Unterstützung wäre es mir nur schwer möglich, mittels dieser Seite meinen Beitrag zum Wiedererwachen unseres Volkes zu leisten. Danke, Kameraden!

Ihr möchtet Die Heimkehr auch unterstützen?

So könnt Ihr Euch beteiligen

Die Heimkehr über ePost abonnieren

E-Mail-Adresse:

Ihre ePost-Adresse

Abonnieren

Bitte überprüfen Sie im Anschluß Ihr Postfach (falls Sie keine ePost erhalten haben, schauen Sie sicherheitshalber in Ihren „Spam"-Ordner). Bestätigen Sie Ihr Abonnement und bleiben Sie über alle neuen Beiträge auf dem Laufenden!

Der Überfluss, in dem wir leben, birgt viele Fallen, in die wir nur all zu leicht tappen können. Einen Kompromiss zu finden, damit das Kind satt wird und gleichzeitig das Essen die Quelle seiner Gesundheit darstellt, ist nicht immer einfach. Die Eltern von heute sind in keiner beneidenswerten Situation. Das Angebot an Lebensmitteln ist umfassender denn je, aber den Eltern fehlt chronisch die Zeit, sich kritisch damit auseinander zu setzen …
>>> hier weiter …

Der Große Wendig
Richtigstellungen zur Zeitgeschichte

Das Gesamtwerk umfaßt ohne Index 3.616 Seiten. Das im Grabert-Verlag erschienene Werk will aufzeigen, wie die Geschichte zu Lasten Deutschlands an einigen entscheidenden Stellen umgeschrieben oder bewußt falsch interpretiert wurde. Das Werk besteht aus 1151 voneinander unabhängigen Aufsätzen bzw. Richtigstellungen und eignet sich somit zu tiefergehender Recherche und zum Argumentieren.

Herausgeber und Autoren

Der Große Wendig wird von Rolf Kosiek und Olaf Rose herausgegeben. Das Werk basiert auf der historischen Forschungsarbeit von Heinrich Wendig (deshalb auch der Name **Der Große Wendig**) und entstand unter der Mitwirkung von Fred Duswald, Götz Eberbach, Hans Flink, Edgar Forster, Philippe Gautier, Friedrich Georg, Wolfgang Hackert, Michael Klotz, Dankwart Kluge, Hans Meiser, Andreas Naumann, Claus Nordbruch, Friedrich Karl Pohl, Walter Post, Karl Richter, Detlev Rose, Günter Stübiger und Michael Winkler …

Quelle HIER

Das vorliegende Werk zeigt an Hunderten von belegten Einzelfällen der letzten 150 Jahre, wie es wirklich war. Es legt dar, wie und von wem die geschichtliche Wahrheit systematisch bis in die Gegenwart verfälscht und manipuliert wurde, wie die Geschichtsschreibung immer noch zu Lasten Deutschlands bewußt mißbraucht wird und was die Motive für die folgenschweren Verzerrungen sind:

+++ **Band 1** +++ **Band 2** +++ **Band 3** +++ **Band 4** +++ **Band 5** +++

„Saupere aude!“ – Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen und lese dieses Buch als wissenschaftlichen Quellentext ohne zeitgeistige Kommentare!
